



2010



FIRST NSK CITIZENS' CONGRESS BERLIN 2010

- EU-Förderung:** Programm KULTUR (2007-2013)
Förderbereich: 1 (1.2.1 Kleinere Kooperationsprojekte)
Fördersumme: 90.905 Euro (46 Prozent)
Gesamtvolumen: 198.973 Euro
Gesamtdauer: Mai 2010 – November 2011

1992, in der Folge der slowenischen Unabhängigkeit, gründeten die Künstlergruppe Neue Slowenische Kunst (NSK) und Künstler wie Theoretiker aus ihrem Umfeld den NSK State in Time. Unter anderem zählen hierzu die Gruppen IRWIN und Laibach. Der NSK State in Time beschreibt sich selbst als utopisches Gebilde ohne territoriale Ansprüche, der sich mit keinem real existierenden Staat identifiziert. Er ist ein kollektives (Kunst-)Werk mit mittlerweile mehr als 10.000 Mitgliedern in zahlreichen Ländern auf allen Kontinenten, dessen Ikonographie und Funktionsweisen von seinen Gründern und Bürgern gleichermaßen gestaltet wird.

Der *First NSK Citizens' Congress Berlin 2010* im Haus der Kulturen der Welt in Berlin bringt erstmals Delegierte seiner Bürger zusammen, um über Zukunft und Selbstverständnis ihres Staates zu diskutieren. Gleichzeitig lädt der NSK State in Time die interessierte Öffentlichkeit ein zu einem dreitägigen Kongress- und Filmprogramm, zu Live Acts und der Ausstellung Volk Art, die ausgewählte Arbeiten von NSK Bürgern zeigt. Als Eintrittskarte erhält jeder Gast ein temporäres Einreisevisum, im NSK Design, personalisiert und gestempelt. Der NSK State in Time ist transnational, der „erste globale Staat im Universum“. Die Staatsangehörigkeit ist für jeden zu erlangen, der sich mit dessen grundsätzlichen Prinzipien identifiziert, ungeachtet seines Geschlechts, seines nationalen, religiösen oder sonstigen Status. Die unterschiedlichen Perspektiven seiner Bürger einzufangen, deren Erwartungen an den Staat und die Art seines Fortbestehens zu sammeln sowie die unterschiedlichen, mitunter ambivalenten Realitäten und Zuschreibungen des Staates zu erfassen, ist Ziel des Projekts. Zu diesem Zweck gibt es im Vorfeld des Kongresses einen Open Call, der zur Auswahl sogenannter Delegierter führt, Vertretern des Staates, die nach Berlin eingeladen werden, um mit anderen Delegierten sowie den Gründern über Gegenwart und Zukunft des Staates zu diskutieren. Der Kongress ist wie eine soziale Skulptur selbst zu verstehen, ein experimentelles Kunstwerk, das beständig im Werden begriffen ist. Resultat der Veranstaltung ist eine Erklärung zur historischen Genese und zum derzeitigen politisch-ästhetischen Zustand des Staates. Des Weiteren werden gemeinsam Zukunftsperspektiven für den NSK State in Time erarbeitet. Die Ergebnisse werden im Rahmen der Kongressdokumentation „State of Emergence“ veröffentlicht und in den Ländern der beteiligten Organisationen präsentiert.

*Rechte: Initiiert und koproduziert von IRWIN, Konzept/Programmkoordination: Dr. Alexei Monroe, Konzept/Onlinekoordination: Haris Hararis, Koproduzenten, Produktionsleitung, Presse: sauerbrey | raabe . büro für kulturelle angelegenheiten, Kuratoren der Ausstellung: IRWIN, Haris Hararis, NSKSTATE.COM
 Bildrechte: Christian Ditsch
 5. Juni 2013*

KONTAKT

sauerbrey | raabe .
 büro für kulturelle angelegenheiten
 Erkelenzdamm 59-61
 10999 Berlin

Tel 030 / 25 29 33 77
 Fax 030 / 61 20 16 73

sauerbrey@sauerbrey-raabe.de
www.sauerbrey-raabe.de

Projektkoordination

[DRUSTVO NSK INFORMATIVNI CENTER](#),
 Ljubljana (SI)

Mitorganisatoren

[Radial](#), Athen (GR)

- [sauerbrey | raabe . büro für kulturelle angelegenheiten](#), Berlin (DE)

Weitere Informationen

www.congress.nskstate.com

